

Protokoll

27. Sitzung der Gemeindevertretung

Donnerstag, den 19.2.2015, 20:00 Uhr

Rathaus Nenzing

Anwesend: Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender

Die Gemeinderäte: Herbert Greußing
Kornelia Spiß
Joachim Ganahl
Johannes Maier MBA

Die GemeindevertreterInnen: Peter Angerer
Peter Schmid
Mag. Ronald Hepberger
Armin Baumann
Markus Schallert
Ing. Andreas Scherer
Liselotte Moosbrugger
Mag. Werner Schallert
Jerome Zerlauth
Cornelius Geiger
Hans Pöll
Julius Bertsch

Ersatzleute: Erwin Schallert
Simon Breuss
Hermann Masal
Sylvia Bertsch
Albert Bösch
Anton Gantner
Roman Gantner
Mario Burtscher
Karl Moll

Zahl der Anwesenden: 26

Schriftführer: Hannes Kager

TAGESORDNUNG

1. Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 9.12.2014
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Berichte der Ausschüsse
4. Erlassung eines Teilbebauungsplanes für Betriebsgebiet Nenzing-Heimat
5. Erlassung einer Bausperre für Betriebsgebiet Nenzing-Heimat
6. Genehmigung des Voranschlages der Marktgemeinde Nenzing für 2015
7. Genehmigung des Voranschlages der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG für 2015
8. Resolution für TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde
9. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 20:00 Uhr die 27. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Ersatzleute sowie den Zuhörer und Herrn Martin Assmann als Auskunftsperson. Anschließend stellt der Bürgermeister die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

BESCHLÜSSE

Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 9.12.2014

Betreffend der Niederschrift der letzten Sitzung vom 9.12.2014, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, werden keine Einwendungen erhoben und diese einstimmig genehmigt.

Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet über folgende Themen und Ereignisse:

- a) Insgesamt fanden in der vergangenen 5-jährigen Legislaturperiode 76 Gemeindevorstandssitzungen statt.
- b) Für die Härtenberger Villa in der Bahnhofstraße liegt ein Konzept für die künftige Nutzung als Bed&Breakfast Hotel vor. Deshalb hat der Gemeindevorstand aus kulturellen und volkswirtschaftlichen Interessen eine positive Stellungnahme nach dem Grundverkehrsgesetz für den Ankauf dieser Liegenschaft durch eine Schweizer Staatsbürgerin erstattet.
- c) Ein Auszug aus dem 7-Jahres-Rückblick der Europäischen Kommission in dem besonders innovative europäische Lernprojekte angeführt sind, wurde zur Kenntnis gebracht. Dem Projekt „Sprachfreude, Nenzing spricht mehr“ wird dabei als eines von zwei österreichischen Projekten ein zweiseitiger Bericht gewidmet. Die Vorbildwirkung dieses kommunalen Gesamtkonzeptes zur Förderung von Sprache und Chancengleichheit wird besonders hervorgehoben.

d) Am 27.1.2015 fand eine Eigentümerversammlung betreffend der Umlegung Nagrand unter der Leitung von DI Dr. Ulf Markowski statt. Nachdem inzwischen mehr als die Hälfte der Eigentümer der umzulegenden Grundfläche das Ersuchen um Durchführung eines Umlegungsverfahrens unterfertigt haben, hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass ein Antrag auf Durchführung eines Umlegungsverfahrens im Gebiet „Nagrand“ an die Landesregierung gestellt wird.

e) Vergaben durch den Gemeindevorstand:

Errichtungskosten für Brücke beim Tuxbach in Beschling an Tomaselli Gabriel Bau GmbH (€ 42.480,98); Interessentenbeitrag für Hochwasserschutzprojekt am Mariexbach (€ 18.000,-- bzw. € 4.500,-- nach Stützung durch Land Vorarlberg über besondere Bedarfszuweisungen); Ausbuchung offener Forderungen (€ 46.401,45);

Für Sportstätte FC Nenzing: Möbel an Möbel Frick (€ 35.326,40); Einbaumöbel an Tischlerei Markus Jussel (€ 41.772,28); Trockenbauarbeiten an Firma Preite (€ 9.342,16); Ausstattung Clubheim (€ 15.667,55).

Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse

GR Kornelia Spiß (FPÖ und Parteifreie) als Obfrau des Ausschusses Jugend und Familie teilt mit, dass in der letzten Sitzung am 28.1.2015 unter anderem ein Rückblick auf die letzten 5 Jahre getätigt wurde. Weiters wurde in einer Vorschau auf die im Jahr 2016 anstehenden Zertifizierungen für familie plus und Audit familienfreundliche Gemeinde hingewiesen. Betreffend dem Spiel- und Freiraumkonzept fand am 30.1.2015 in Gurtis eine Besprechung statt.

Von GR Joachim Ganahl (FPÖ und Parteifreie) wird berichtet, dass in der letzten Sitzung des Sportausschusses ein Rückblick über das Arbeitsprogramm der letzten 5 Jahre gegeben wurde. Die wichtigsten Punkte waren die jährlichen Förderungen für die Sportvereine (in 5 Jahren ca. € 300.000,--), die neue Sportanlage des FC Nenzing, neuer Asphaltbelag für Stockschützen, das jährliche Radrennen der Tchibo-Top-Rad-Liga in Nenzing und die Errichtung eines „Tschutterplatzes“ beim Bauhof. In Ausarbeitung sind bereits die Sanierung des Skaterplatzes beim Walgaubad, diverse Anschaffungen und bauliche Maßnahmen beim Sportplatz Mittelberg sowie weitere „Tschutterplätze“ für Kinder und Jugendliche.

Vizebgm. Herbert Greussing (FPÖ und Parteifreie) informiert, dass am 28.1.2015 eine Sitzung des Bauausschusses stattgefunden hat. Hauptthemen waren ein Rückblick auf die letzten 5 Jahre sowie eine Vorschau auf 2015. Er bedankt sich besonders bei den Mitarbeitern des Bauamtes Ing. Herbert Rösler, Edwin Gaßner und Johann Haas sowie beim Bauausschuss für die geleistete Arbeit.

Weiters bedankt er sich beim Raumplanungsausschuss für die konstruktive Mitarbeit in den vergangenen 5 Jahren und besonders für den großen Einsatz bei der Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes. Ein herzliches Dankeschön auch an Gde.Sekr. Hannes Kager für die professionelle Unterstützung und sein Engagement.

Die e5-Arbeitsgruppe konnte in den letzten 5 Jahren einiges umsetzen und das Audit im Jahr 2011 wurde mit einem sehr positiven Ergebnis abgeschlossen. Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle den Mitwirkenden in der e5-Arbeitsgruppe und den Gemeindebediensteten Gerlinde Sammer, Edwin Gaßner und Johann Haas.

Als Obmannstellvertreter für die Marktgemeinde Nenzing in der Agrargemeinschaft Nenzing richtet er einen großen Dank an den Obmann der Agrargemeinschaft, an den Geschäftsfüh-

rer sowie an den Vorstand und den Ausschuss für die konstruktive und sehr positive Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren. Besonders zu erwähnen seien hierbei die Verhandlungen für das Gelände vom neuen Sportplatz sowie das neue Abkommen zwischen der Agrargemeinschaft und der Marktgemeinde Nenzing.

Punkt 4 – Erlassung eines Teilbebauungsplanes für Betriebsgebiet Nenzing-Heimat

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet, dass am 10.2.2015 betreffend die Errichtung eines Tiefkühlhochregallagers der 11er Nahrungsmittel GmbH. eine mündliche Verhandlung stattgefunden hat. Die Marktgemeinde Nenzing hat dabei mit Hinweis auf das in Arbeit befindliche Räumliche Entwicklungskonzept das Projekt aus orts- und landschaftsbildlichen Gründen abgelehnt und dabei auch auf die Stellungnahmen des Amtssachverständigen für Raumplanung und Baugestaltung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und der Regio Im Walgau verwiesen.

Von der Arbeitsgruppe REK wurde deshalb auch eine einstimmige Empfehlung für die Ausarbeitung eines Teilbebauungsplanes für das Betriebsgebiet Nenzing-Heimat sowie der Erlassung einer vorläufigen Bausperre für Gebäude ab einer Höhe von 20 m abgegeben.

Kornelia Spiß (FPÖ und Parteifreie) informiert weiters, dass sich bereits 362 Personen aus der Parzelle Mittelberg anlässlich einer Unterschriftensammlung gegen die Errichtung dieses 35 m hohen Gebäudes der 11er Nahrungsmittel GmbH. ausgesprochen haben.

Johannes Maier MBA (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) regt an, dass in solchen Fällen zuerst das Gespräch zwischen der Gemeinde und dem Unternehmen gesucht werden sollte.

Bürgermeister Florian Kasseroler erwidert, dass es sogar auf Regio-Ebene Gespräche mit allen größeren Unternehmen, bei denen auch die Firma 11er dabei war, bezüglich der Errichtung besonders hoher Gebäude gegeben hat. In enger Zusammenarbeit mit der Landesraumplanung sollen walgauweit entsprechende Leitlinien ausgearbeitet werden.

Abschließend wird die Erlassung eines Teilbebauungsplanes gemäß § 28 Raumplanungsgesetz für das im Lageplan vom 16.2.2015, Plan-Nr. 031-3/15, rot umrandete Betriebsgebiet Nenzing-Heimat einstimmig befürwortet.

Punkt 5 – Erlassung einer Bausperre für Betriebsgebiet Nenzing-Heimat

Aufgrund des Beschlusses auf Erlassung eines Teilbebauungsplanes beschließt auf Antrag des Vorsitzenden die Gemeindevertretung die Verordnung einer Bausperre gemäß § 37 Raumplanungsgesetz für das im Lageplan Nr. 031-3/15 vom 16.2.2015 rot umrandete Betriebsgebiet Nenzing-Heimat entsprechend dem vorliegenden Verordnungsentwurf vom 16.2.2015, Zl. 611/15.

Punkt 6 – Genehmigung des Voranschlages der Marktgemeinde Nenzing für 2015

Einleitend weist Bürgermeister Florian Kasseroler darauf hin, dass es bezüglich des Voranschlages für 2015 Gespräche mit allen Fraktionen und eingehende Beratungen gegeben ha-

be. Dank der sehr maßvollen und vernünftigen Forderungen konnten auch alle Wünsche im Budget untergebracht werden.

Mag. Ronald Hepberger (FPÖ und Parteifreie) erläutert die wichtigsten Eckdaten des Voranschlags 2015. Der Voranschlag weise Einnahmen und Ausgaben von € 25.376.700,-- aus. Der Gesamtschuldenstand betrage € 24 Mio., davon seien ca. 75 % für die Kanalisierung und Wasserversorgung. Von den Gesamtinvestitionen von € 6,8 Mio entfallen auf das Walgaubabad € 2,6 Mio., auf den Ausbau Wasserversorgung und Kanalisierung € 1,8 Mio., auf die Sportstätte FC Nenzing € 1,3 Mio. sowie für Straßenbau/Uferschutz/Spielplätze € 0,5 Mio. Die Darlehenstilgungen belaufen sich auf € 3,1 Mio. und die Leasingrückzahlungen auf € 300.000,--. Die Personalkosten steigen um ca. 3 % auf € 3,2 Mio., wobei davon € 1,4 Mio. an Kostenersätzen vom Land getragen werden. Die Zahlungen an den Sozialfonds sowie die Landesumlage erhöhen sich wieder beträchtlich.

Die größten Einnahmenpositionen stellen die Ertragsanteile mit € 5 Mio., die Kommunalsteuer mit € 4,7 Mio., Einnahmen aus Wirtschaftsbetrieben von € 2,1 Mio. und Erlöse aus Grundstücksverkäufen von € 2,7 Mio. dar.

Die ausgewiesene Finanzkraft für das Haushaltsjahr 2015 beträgt € 9.961.800,--. Daraus ergibt sich eine Vergabekompetenz für den Gemeindevorstand von € 99.618,--.

Mag. Ronald Hepberger bedankt sich bei den Mitgliedern des Finanzausschusses und den Mitarbeitern der Finanzabteilung für die Erstellung des Voranschlags sowie bei den Betrieben für die Steuerleistungen.

GR Johannes Maier (Hannes Hackl - Nenzinger Volkspartei) verweist auf die neuerliche Steigerung der Gesamtverschuldung (Darlehen inkl. Leasingverpflichtungen) um € 1,1 Mio. und dass für die Sanierung der Schulen keine Gelder im Budget 2015 enthalten sind. Die Budgetansätze für die Mittags- und Ganztagesbetreuung in den Schulen seien genau jene Beträge, die zu 100% vom Bund gefördert werden. Weiters sei es aus seiner Sicht nicht sehr realistisch, dass die im Budget enthaltenen Einnahmen von € 2,7 Mio aus dem Verkauf des alten Fußballplatzes in Nagrand 2015 auch zur Gänze realisiert werden können.

Bürgermeister Florian Kasseroler erklärt, dass die Entwicklung des FC-Areals und dessen Verwertung und Verbauung ein sehr anspruchsvolles Projekt mit intensiver Einbindung der Bevölkerung und ausgewiesenen Fachleuten darstellt. Angesichts der derzeit äußerst niedrigen Darlehenszinsen von 0,9 % und der Wertsteigerung von Baugrund könne man sich die notwendige Zeit für dieses beispielhafte Siedlungsentwicklungsprojekt nehmen. Im Bereich Schulen seien Investitionen von insgesamt ca. € 730.000,-- im Budget vorgesehen. Auch wenn ein Großteil davon vom Bund gefördert werde, sind das Investitionen die den Schulen zugute kommen.

Weiters verweist Bürgermeister Florian Kasseroler darauf, dass die jährlichen Belastungen für das Walgaubad und das Sozialzentrum trotz der Millioneninvestitionen aller Voraussicht nach nicht höher sind als bisher.

Auf Anfrage von Roman Gantner (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) weist Bürgermeister Florian Kasseroler darauf hin, dass ein Ausbau und Generalsanierung der Volksschule Halden über € 3 Mio. kosten würde. Im Voranschlag der GIG seien aber für diverse Maßnahmen in der Volksschule Halden sehr wohl Mittel vorgesehen.

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Voranschlag einschließlich dem Voranschlagsanhang für das Jahr 2015 in der vorliegenden Fassung wie folgt mit 25 : 1 (Gantner Roman, Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) Stimmen genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung:	€ 17.306.000,--	
Einnahmen der Vermögensgebarung:	€ 8.070.700,--	
Ausgaben der Erfolgsgebarung:		€ 17.636.100,--
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung:</u>		<u>€ 7.740.600,--</u>
Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung	€ 25.376.700,--	
Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung		<u>€ 25.376.700,--</u>

Punkt 7 – Genehmigung des Voranschlages der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG für das Jahr 2015

Mag. Ronald Hepberger (FPÖ und Parteifreie) erläutert den Voranschlag 2015 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG. Der Voranschlag für 2015 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 417.400,-- aus. Enthalten sind u.a. die Einnahmen für Grundverkäufe vom Betriebsgebiet Galina und Pachtentgelte sowie Ausgaben für Schulbauten und Darlehenstilgungen. Der Schuldenstand erhöhe sich leicht von € 2,83 Mio. auf € 2,88 Mio.

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Voranschlag der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG für 2015 in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

Punkt 8 – Resolution für TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde

Bürgermeister Florian Kasseroler weist einleitend darauf hin, dass es sich bei diesem Antrag um einen Antrag aller vier Fraktionen handelt. Danach berichtet er, dass bereits mehrere Gemeinden in Vorarlberg diese Resolution beschlossen haben. Mit der Erklärung zur TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde sind folgende Forderungen an die Bundesregierung, an die Abgeordneten des Nationalrates und an das Europäische Parlament verbunden:

- Kein Abschluss von Handels- und Investitionsabkommen, welche die Gemeindeautonomie bei der Sicherstellung der öffentlichen Dienstleistungen untergraben oder ihre Rechte auf Regulierung einschränken
- Kein Abschluss von Handels- und Investitionsabkommen, die Instrumente des Investitionsschutzes enthalten
- Aussetzen der TTIP & TiSA-Verhandlungen, solange die verhandlungsrelevanten Dokumente nicht offengelegt sind und es keinen demokratischen Prozess gibt
- Ablehnen des CETA-Abkommens durch die österreichische Regierung bzw. die Abgeordneten des Nationalrates bzw. die österreichischen Abgeordneten zum Europäischen Parlament
- Die Offenlegung der Verhandlungsunterlagen aller derzeit verhandelten Abkommen, insbesondere von TTIP, CETA und TiSA für BürgerInnen und ParlamentarierInnen
- Die begleitende öffentliche Auseinandersetzung mit den Verhandlungsinhalten während der gesamten Verhandlungsdauer im österreichischen und Europäischen Parlament unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen

Die Gemeindevertretung stimmt der Resolution für die Erklärung zur TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde einhellig zu.

Punkt 9 - Allfälliges

Julius Bertsch berichtet, dass die Fraktion Nenzinger Demokraten bei der Gemeindevertretungswahl 2015 nicht antreten wird. Er bedankt sich bei Bürgermeister Florian Kasseroler, der Gemeindevertretung und den Gemeindebediensteten für die stets konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen alles Gute.

Bürgermeister Florian Kasseroler bedankt sich bei Julius Bertsch und Erwin Buttazoni als Vertreter der SPÖ bzw. Nenzinger Demokraten für ihr jahrelanges Engagement. Weiters bedankt er sich herzlich bei allen GemeindevertreterInnen und Ersatzleuten für ihr zahlreiches Erscheinen bei den Sitzungen und ihren Einsatz für die Marktgemeinde Nenzing.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Der Vorsitzende:
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:
Hannes Kager